

## Humboldt Communication Lab: Gewinnerinnen und Gewinner der ersten Runde ausgezeichnet

25.09.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Alexander von Humboldt-Stiftung und die Internationalen Journalisten-Programme e. V. haben die besten drei Beiträge aus der ersten Runde des „Kommunikationslabor für den Austausch zwischen Forschung und Medien“ ausgezeichnet.

Die prämierten Beiträge überzeugten die Jury durch Originalität in der Form und Wahl des Mediums sowie durch eine gelungene Verzahnung von wissenschaftlichen Fakten und Storytelling.

Die Geldpreise für die besten drei Beiträge erhalten:

- die kalifornische Journalistin Susan Valot für ihre Online-Collage „[From Curious Kid to Virologist](#)“
- die kenianische Journalistin Sophie Mbugua für die Radio-Reportage „[Sea Weeds and Aloe Vera – A Panacea to Diabetic Wounds?](#)“
- der Journalist Kennedy Nyavaya aus Zimbabwe für die Print-Reportage „[Of hunger, poverty and zoonosis in developing countries... How science could help plug the gap](#)“

Die Jury hat ferner entschieden, für die Runde im Juni 2020 einen Sonderpreis zu vergeben.

Der Sonderpreis in Höhe von 500 Euro geht an die estnische Journalistin Mele Pesti für das Kinderbuch „[The Life and Adventures of Brandon B. and Bea P.](#)“. Während ihrer Zusammenarbeit mit dem argentinischen Humboldt-Stipendiaten Antonio Lagares entstand die Idee, wissenschaftliches Grundwissen über Bakterien schon für die jüngsten Leserinnen und Leser in einem Kinderbuch zu vermitteln.

Die ausgezeichneten Beiträge sind infolge des ersten „Communication Lab for Exchange between Research and Media“ entstanden, das vom 12. bis zum 16. Juni als virtueller Workshop stattgefunden hat.

Regelmäßig bietet die Humboldt-Stiftung in Zusammenarbeit mit Internationale Journalisten-Programme e. V. mit der Veranstaltungsreihe „Communication Lab for Exchange between Research and Media“ jeweils zehn ihrer Geförderten die Möglichkeit, mit Journalistinnen und Journalisten Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation zu diskutieren und Ideen für ihre Umsetzung in gemeinsamen Projekten zu realisieren. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Journalistinnen und Journalisten und Forschende dafür zu sensibilisieren, welche Erwartungen es aneinander gibt, wie Zusammenarbeit zwischen Journalistinnen und Journalisten und Forschenden gelingt und was gute Wissenschaftskommunikation ausmacht.

Das nächste Kommunikationslabor soll ebenfalls als virtueller Workshop im Spätherbst 2020 stattfinden.

### Zum Nachlesen

- AvH: [Wissenschaftskommunikation stärken](#)

---

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung

Redaktion: 25.09.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Förderung, sonstiges / Querschnittsaktivitäten

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen